

Nunmehrto folget eine weitere Er-
klärung, was probiren ist
und heisset.

Probiren, heisset eigentlich erfahren,
wie viel Gold, Silber, Quecksilber,
Kupfer, Eisen, Zinn, oder Bley in ei-
nem Centner Erz ist, desgleichen wie viel
Silber in einem Centner Kupfer, wie
viel Gaar-Kupfer in einem Schwarz-
Kupfer, wie viel Silber in einem Cent-
ner Zinn, wie viel Silber in einem Cent-
ner Eisen, und wie viel Gold, Silber
und Kupfer in einer Mark, es sey von
welchem Metall es wolle, gründlich und
wahrhaftig befunden werden könne.
Hiebey ist zu observiren, daß Gold und
Silber folgenden Unterscheid leiden, als:
Fein Gold ist lauter Gold ohne einigen
Zusatz, welches auch im Feuer das be-
ständigste Metall ist, von dem nichts ab-
gehet, es wiegt und hält die Mark 24.

Karath fein Rheinisch- und Cronen-Gold
haben Zusaß von Silber und Kupfer.

Goldisch Silber.

Ist Silber, das mit wenigen Zusaß
vermischt ist, als mit Gold und Kupfer.

Fein Silber.

Ist lauter Silber ohne einigen Zusaß,
wovon aber im Feuer etwas abgeht.

Brand-Silber.

Ist gut Silber, doch nicht fein, und so die
Mark 15 Loth 3 Quentgen fein hält, be-
siehet es als Brand-Silber, findet man aber
viel darunter, um so viel wird es zu gering,
so aber viel darüber, um so viel wird zu
gut gerechnet.

Werck-Silber.

Is Silber wie es die Goldschmiede zu
verarbeiten pflegen, darinnen kein gewisser
Gehalt anzugeben, denn es an einen Ort
höher als an andern verarbeitet wird.

❁) 11 (❁

Pagament.

Recht Gold wird Pagament genannt, so man im Ziegel bringt, und wiederum zerbricht.

Granalien.

Oder gekörnt Pagament, so aus dem Ziegel gegossen und gekörnet wird, sie werden um dessentwillen gekörnte Granalien genannt, weil Silber und Kupffer eines geringen Halts untereinander, und also gekörnt worden ist.

Nun folget ein Bericht, was vor Stücke zum probiren eigentlich vonnöthen sind, als:

Ein Probier-Ofen, Muffeln und Boden-Blätter, Probier-oder Ansiede-Scherben, Schmelz-Ziegel und Kupffer-Düthen, kleine und grosse Asch-Capellen zum Abtreiben, gekörnt Bley, unterschiedene Fluß-Pulver zum Zusatz, etliche Zangen oder sogenannte Klüfte nebst einen Rühr-Hacken, welche Stücke die Schlösser am besten verfertigen, ingleichen wird erfordert ein Gieß-Buckel, ein mittelmäßiger Blase.